

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **16 (1898)**

Heft 310

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Der österreichisch-ungarische Aussenhandel. — Deutsch-nordamerikanische Handelsbeziehungen. — Handelsaussichten auf Cuba. — Notlage der Spinnerei. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Die Erben des sub 28. Juni 1898 verstorbenen Josef Bürlü sel., Negociant, in Grossdietwil, vermissen die 4% Obligation Nr. 47 (lautend auf den Inhaber) des Bankgeschäftes Carl Sautier in Luzern von Fr. 1000, vom 31. Dezember 1889 mit Coupons pro 1898 u. ff.

Ein allfälliger Inhaber dieser Obligation wird daher hiemit aufgefordert, dieselbe innert der Frist von drei Jahren, von dieser Bekanntmachung an gerechnet, dem Präsidenten des Bezirksgerichts Luzern vorzulegen, ansonst benannter Titel alsdann kraftlos erklärt würde.

Luzern, den 25. Oktober 1898.

Der Gerichtspräsident: **A. Gurdli.**
Der Gerichtsschreiber: **Dr. Gebhardt.**

(W. 89*)

Der allfällige Inhaber der zu den zwei Aktien der Anglo-Swiss Condensed Milk Co in Cham Nr. 15,492 und 15,493 gehörenden Couponbogen, umfassend die Coupons Nr. 37 pro 1. Mai 1898 bis und mit Nr. 69 pro 1. Mai 1914 und die Talons Nr. 70 für die am 1. Mai 1914 zu beziehenden neuen Couponbogen, wird hiemit aufgefordert, besagte Papiere innert der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatte an gerechnet, dem Präsidenten des Kantonsgerichtes Zug vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Zug, den 10. November 1898.

Aus Auftrag des Kantonsgerichtspräsidenten,
Für die Gerichtskanzlei:
Carl Stadler, Gerichtsschreiber.

(W. 94*)

Es wird vermisst: Wechsel per Fr. 1484.45 Cts., ausgestellt von C. Hausherr in Bremgarten, d. d. 31. Oktober 1898 auf die Spar- und Leihkasse Bremgarten, zahlbar bei Sicht an die Ordre der Kammgarnspinnerei Derendingen.

Rückseite: Für uns an die Ordre der HH. Niebergall u. Goth, Werth in Rechnung. Derendingen, den 1. November 1898. Kammgarnspinnerei Derendingen: Delegierter des Verwaltungsrates: gez. Arnold Koch.

An den allfälligen Inhaber der beschriebenen Werturkunde ergeht nun gemäss § 303 d der C.-P.-O. die Aufforderung, die Rechte, welche er daraus herzuweisen gedenkt, bis zum 9. Dezember 1898 beim hiesigen Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls die genannte Urkunde als nichtig und kraftlos erklärt würde.

Bremgarten, den 5. November 1898.

Der Gerichtspräsident: **Jos. Karpf.**
Der Gerichtsschreiber: **E. Furter.**

(W. 95*)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zarigo

1898. 9. November. Heinrich Schurter, von Eglisau, Gotthilf Uhler, von Uttweil (Thurgau), beide in Zürich III, und Ludwig Rieber, von Laupheim (Württemberg), in Zürich IV, haben unter der Firma Schurter, Uhler & Co in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1898 ihren Anfang nahm. Seifenfabrikation. Badenerstrasse 154.

9. November. Inhaber der Firma Ed. Bär in Wytikon ist Eduard Bär, von und in Wytikon. Hafer- und Mehlhandlung, Bäckerei und Wirtschaft.

10. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Gattiker in Richtersweil (S. H. A. B. vom 17. Juli 1897, pag. 778), Gesellschafter: Heinrich Gattiker-Tanner und Hans Gattiker-Eschmann, hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma H. Gattiker-Tanner in Richtersweil, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Heinrich Gattiker-Tanner, von und in Richtersweil. Kolonialwaren und Oele en gros und en detail. Kirchstrasse 36/45.

10. November. Maschinenfabrik Oerlikon in Oerlikon (S. H. A. B. vom 11. Juli 1898, pag. 845), Ernst Frei ist aus der Direktion dieser Aktiengesellschaft ausgetreten und dessen Kollektivunterschrift erloschen.

10. November. Unter der Firma Aktiengesellschaft für Russische Baumwoll-Industrie hat sich, mit Sitz in Zürich I, und auf unbestimmte Dauer am 28. Oktober 1898 eine Aktiengesellschaft gegründet, deren Zweck ist, in Russland Etablissements auf dem Gebiete der Baumwollindustrie zu gründen und zu betreiben. Sie kann auch bei andern dem gleichen Zweck verfolgenden Unternehmungen in Russland sich finanziell beteiligen. Das Gesellschaftskapital beträgt drei Millionen fünfhunderttausend Franken (Fr. 3,500,000) und ist eingeteilt in 700 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern und ihre Organe sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von fünf bis neun (gegenwärtig sieben) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber, überträgt einen beliebigen Teil seiner Kompetenzen einem oder mehreren seiner Mitglieder (Delegierte) oder einer oder mehreren Personen ausserhalb seiner Mitte oder, unter von ihm selbst festzusetzenden Bedingungen, einem oder mehreren Direktoren, bestellt Kollektivprokuristen und bestimmt, in welcher Weise solche Bevollmächtigte die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift zu führen haben. Es sind dies: der Präsident Dr. Henry Schäppi, von Oberrieden, in Mitlödi (Glarus), der Delegierte Heinrich Wintsch, von Weisslingen, in Thüringen (Vorarlberg), erster Direktor Alfred Streher, von Zürich, in Zürich I, und zweiter Direktor Arnold Stahel, von Zell, in Rämismühle-Zell. Sie führen jeder Einzel-Unterschrift. Geschäftslokal: Selnaustrasse 14.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1898. 9. November. Der Verein unter der Firma Logo Hochwacht Nr. 41 in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 163 vom 19. Juni 1897, pag. 672 und Nr. 208 vom 19. Juli 1898, pag. 873) hat unterm 22. September und 27. Oktober 1898 gewählt: Am Platze des Carl Friedrich Witz als Präsident: Adolf Wyler, von Münsingen, Polizist; am Platze des Louis Edouard Bähler als Sekretär: Vinzenz Bützberger, von Bleienbach, Bäckermeister, und am Platze des letztern als Kassier und Geschäftsführer: Josef Fritschi, von Teuffen (Zürich), Handelsmann, alle in Langenthal.

Bureau Bern.

8. November. Inhaber der Firma Franz Diak in Bern ist Carl Samuel Franz Dick, von und in Bern. Natur des Geschäftes: Bauschlosserei, Helvetiastrasse, Kirchenfeld 15, Bern.

8. November. Inhaber der Firma Chr. Lehmann in Bümpliz ist Christian Lehmann, von Lauperswyl, in Bümpliz. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Mehlhandlung in Bümpliz.

8. November. Inhaberin der Firma E. Probst in Bern ist Witwe Elise Probst, geb. Fankhauser, von Finsterhennen, in Bern. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Viktualien-Handlung, Thunstrasse 10, Kirchenfeld.

8. November. Inhaber der Firma Otto Hausherr in Bern ist Joseph Rudolf Otto Hausherr, von Rottenschwil (Aargau), in Bern. Natur des Geschäftes: Optisches Magazin, Spitalgasse 55, Bern.

8. November. Inhaber der Firma G. Hofmann in Oberbottigen bei Bümpliz ist Gottlieb Hofmann, von Worb, in Oberbottigen. Natur des Geschäftes: Käserei in Oberbottigen.

9. November. Inhaber der Firma Fritz Meinen in Bern ist Friedrich Meinen, von Spiez, in Bern. Natur der Geschäftes: Kuttlerei, Aarberggasse 10.

9. November. Die Aktiengesellschaft für ein Arbeiter-Vereinshaus der Stadt Bern mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1896, pag. 814 und 1897, pag. 965) hat in der Generalversammlung vom 5. Juni 1898 und in der Sitzung der Verwaltungskommission vom 14. Juni 1898 am Platze des ausgetretenen Hermann Schlatter neu gewählt als Sekretär: Rudolf Strahm, von Grossehöchstetten, in Bern.

9. November. Marie Baumgartner, von Bangerten bei Fraubrunnen, und Barbara Lori, von Malans (Graubünden), beide in Bern, haben unter der Firma Baumgartner & Lori in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1897 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Pensionswirtschaft, Rainmattstrasse 1, Bern.

9. November. Inhaber der Firma A. Baumgartner in Bern ist Andreas Baumgartner, von Lottstetten (Baden), in Bern. Natur der Geschäftes: Wirtschaft, Gasstrasse 8, Bern.

9. November. Inhaber der Firma Ed. Stettler-Küenzi in Bern ist Eduard Stettler, von Enggistein b. Worb, in Bern. Natur des Geschäftes: Spezerei-handlung, Bier- und Weindepot, Postgasse 50, Bern.

Bureau de Delémont.

9 novembre. Le chef de la maison Lachat fils, à Delémont, est Emile Lachat, de Montsevelier, demeurant à Delémont. Genre d'affaires: Exploitation de l'hôtel Lachat.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1898. 7. November. Die Firma L. Eberenz, Fabrikant, in Aedermansdorf (S. H. A. B. Nr. 277 vom 3. Oktober 1896, pag. 1140), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

7. November. Leopod Eberenz, Fabrikant, in Aedermansdorf, und Emil Bouché, Kaufmann, in Solothurn, haben unter der Firma Eberenz und Bouché, in Aedermansdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1899 beginnt. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Haken, Ringen und Schnallen in Eisen, Stahl und Messing. Geschäftslokal in Aedermansdorf, Gebäude Nr. 78.

Bureau Stadt Solothurn.

8. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Mineralwasserfabrik Solothurn Carl Lothar & Co** (Nachfolger von **Hermann Pfau in Solothurn**) mit Sitz in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 139 vom 5. Mai 1898, pag. 573, und Nr. 143 vom 10. Mai 1898, pag. 592) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Mineralwasserfabrik Solothurn Carl Lothar**, in Solothurn.

Inhaber der Firma **Mineralwasserfabrik Solothurn Carl Lothar** in Solothurn ist Carl Lothar, Wilhelm sel., von Eppingen (Grossherzogtum Baden), in Solothurn; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Mineralwasserfabrik Solothurn Carl Lothar & Co** (Nachfolger von **Hermann Pfau in Solothurn**). Natur des Geschäftes: Fabrikation künstlerischer Mineralwasser und En-gros-Handel mit natürlichem Mineralwasser. Geschäftslokal: Hintere Gasse Nr. 129.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1898. 7. November. Als Delegierter des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für Holzstoffbereitung** in Basel (S. H. A. B. Nr. 130 vom 12. November 1893, pag. 957) wurde ernannt: Oskar Ritter von und in Basel. Derselbe ist zur Kollektivunterschrift mit einem der Direktoren befugt.

8. November. Die Firma **F. Rueff** in Basel (S. H. A. B. Nr. 12 vom 10. Februar 1884, pag. 81) hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Leonhardsstrasse 26.

9. November. Die Firma **Carl Schnewlin** in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 12) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

9. November. Die Firma **Rob. Diehr** in Basel (S. H. A. B. Nr. 67 vom 25. März 1891, pag. 277) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in: Möbelschreinerei, Bett- und Polstermöbel-Fabrikation. Geschäftslokal nunmehr: Schneidergasse 8. Schreinerei. Palmenstrasse 20.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1898. 8. November. Inhaberin der Firma **W^{we} A. Ganzmann** in Liestal ist Witwe Anna Ganzmann, von und in Liestal. Natur des Geschäftes: Ofenfabrikation.

8. November. Unter der Firma **Velofabrik Liestal** gründet sich, mit Sitz in Liestal, eine Aktiengesellschaft, welche zunächst die Fabrikation von Velos betreibt, sich aber vorbehält, auch andere Branchen der Maschinenindustrie in ihren Betrieb einzubeziehen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 27. Oktober und am 2. November 1898 festgestellt worden. Die Gesellschaft beginnt mit dem 1. November 1898 und dauert unbestimmte Zeit. Das Aktienkapital beträgt zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000) und ist eingeteilt in 200 Aktien von je Fr. 1000 auf den Namen lautend. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Landschäffler» und in der «Baselandschafflichen Zeitung», beide in Liestal. Der Präsident des Verwaltungsrates oder an dessen Stelle ein vom Verwaltungsrat zu bestimmendes Mitglied führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift der Gesellschaft. Präsident des Verwaltungsrates ist Friedrich Wilhelm Brüderlin, von und in Liestal; das vom Verwaltungsrat mit Führung der zweiten rechtsverbindlichen Unterschrift betraute Mitglied ist Johann Jakob Stutz, Ständerat, von und in Liestal.

8. November. Die Firma **Dr. J. J. Balmer, Ziegelei Bubendorf** in Bubendorf (S. H. A. B. Nr. 48 vom 8. April 1890, pag. 283) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

8. November. Die Firma **A. Eprecht, Gasthaus & Soobad zum Rössli** in Gelterklingen (S. H. A. B. Nr. 266 vom 21. Oktober 1897, pag. 1091) ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1898. 9. November. Die Firma **Krebs-Gygax** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 23 vom 20. Februar 1883, pag. 168), hat die Natur des Geschäftes abgeändert in: Hektographen-Fabrikation, Fahrräderhandlung und Radfahrerschule.

9. November. Gustav Wilhelm Krebs-Gygax, von Wattenwyl (Bern), und Lina Feuer-Schönauer, von Nesslau (Toggenburg), beide in Schaffhausen, letztere mit Einwilligung ihres Ehemanns, haben unter der Firma **Krebs-Gygax & Co** in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1898 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei, Buchbinderei und Papierhandlung.

Graubünden — Grisons — Grigion

1898. 8. November. Inhaber der Firma **F. Heierling, Schuhmacher** in Davos-Dorf, welche am 20. November 1884 entstanden ist, ist Franz Heierling, von Neilsheim (Baden), wohnhaft in Davos-Dorf. Natur des Geschäftes: Schuhmacher. Geschäftslokal: zur Alpenluft.

8. November. Inhaber der Firma **Joh. Caffisch** in Davos-Platz, welche anno 1893 entstanden ist, ist Johann Caffisch, von Trins, wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Manufakturwaren- und Konfektionsgeschäft. Geschäftslokal: z. Alpina.

8. November. Inhaber der Firma **B. Morosani** in Davos-Platz, welche am 1. November 1898 entstanden ist, ist Bernhard Morosani, von Brusio, wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren. Geschäftslokal: Villa des Alpes.

8. November. Inhaber der Firma **F. Brunner** in Davos-Platz, welche am 1. Oktober 1894 entstanden ist, ist Fritz Caspar Brunner, von Zürich, wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Uhren- und Bijouteriehandlung, opt. Artikel. Geschäftslokal: Anbau der Richterschen Buchhandlung.

8. November. Die Firma **Bas. Giger** in Disentis (S. H. A. B. 1888, pag. 500) hat die Kurzwaren-, Mercerie- und Manufakturwarenhandlung aufgegeben, dagegen in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Uhrenhandlung.

8. November. Unter dem Namen **Deutsche Heilstätte in Davos** gründet sich, mit Sitz in Davos-Platz, ein Verein, welcher den Zweck hat, minderbemittelte reichsdeutsche Lungenkranke nach der Methode der geschlossenen Anstalt zu behandeln. Die Statuten sind am 15. Mai 1898 festgestellt worden. Der Verein ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Für die Verbindlichkeiten haftet nur das Vereinsvermögen. Organe des Vereins sind: 1) Die Ehrenvorsitzenden, nämlich: die jeweiligen diplomatischen Vertreter des deutschen Reichs und Bayerns in der Schweiz; 2) der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand. Im Vorstand befinden sich Hermann Burchard, kaiserlich deutscher Vicekonsul; Franz Gelbke, Hotelbesitzer; Direktor Heinrich Mühlhüscher; Hofrat Dr. Karl Turban und Ingenieur Carl Wetzlar, sämtlich in Davos wohnhaft, welche je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1898. 8. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Friedrich & Wyler** in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 310 vom 14. November 1896, pag. 1276) hat sich aufgelöst; die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1898. 9. novembre. La società in nome collettivo formata sotto la ditta **Società Trasporti Mannheim-Rheinauer (Mannheim-Rheinauer Transport-Gesellschaft)** in Mannheim, composta dei Rudolph Dreyer, Hans Winkler, Carl Arends, C. Böhler, Carl Doerr, M. Schmid ed Emil Schaupp, regolarmente iscritta al registro di commercio in Mannheim, come all'atto che si unisce, ha estituito una filiale in Chiasso, ed ha conferito procura per rappresentarla a Federico Ludwig di Chiasso, domiciliato a Chiasso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens.

1898. 9. novembre. Le chef de la maison **H^{ri} Jordan**, établie à Assens, est Henri, fils de Pierre-Louis Jordan, de Mezières, domicilié à Assens. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, tabacs et cigares.

9. novembre. La raison **Celestin Grognoz**, à Poliez-Pittet, publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 20 avril 1883, n° 57, page 449, est radiée d'office par suite de décès du titulaire.

Bureau de Lausanne.

8. novembre. Suivant inscription au registre du commerce de Genève en date du 1^{er} juillet 1898 la **Société anonyme de l'Agence de publicité Haassenstein & Vogler** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. des 30 décembre 1890 et 11 juillet 1895) avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 février 1891) a dans son assemblée générale du 24 juin 1898 nommé membre du conseil d'administration Benjamin Giroud, domicilié à Lausanne. Le sus-dit remplace Alexandre Stahler, administrateur sortant.

Bureau de Morges.

8. novembre. John-Louis Gignoux, de Genève, y domicilié, est entré comme commanditaire pour une commandite de vingt mille francs dans la société en commandite **J. Pérusset et Co**, à Morges (F. o. s. du c. du 29 octobre 1898, n° 299, page 1246).

8. novembre. La **Société anonyme de la distillerie à vapeur d'Etoy**, dont le siège est à Etoy (F. o. s. du c. des 8 septembre 1886, n° 84, page 588, et 6 juin 1896, n° 154, page 638), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 4 septembre 1898. La liquidation est opérée par Charles Buclin, à Etoy, sous la raison **Société anonyme de la distillerie à vapeur d'Etoy en liq^{on}**.

Bureau de Vevey.

9. novembre. Sous la raison sociale **Société coopérative de comestibles à Montreux**, il est créé une société anonyme ayant son siège à Montreux, commune du Châtelard. Elle a pour but de: 1^o Fournir à ses clients des comestibles aux meilleures conditions, tant de qualité que de prix; 2^o faire, le cas échéant, participer les acheteurs aux bénéfices conformément aux dispositions des statuts, articles 17 et 18. Les statuts portent la date du 29 octobre 1898. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de deux cent cinquante mille francs (fr. 250,000), divisé en 2500 actions de 100 francs au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'art. 35 des statuts comporte la nomination du conseil d'administration pour la première période triennale. Les membres de ce conseil sont: Auguste Kupfer, de Lauperswyll et Coire; Louis Emery, d'Etagnières; Fritz Reiss, des Planches; Victor Lugon, de Fins-Hauts; Charles Nicodet, de Grans et Marchissy; Louis Rosset, de Veytaux et Villeneuve; tous domiciliés à Montreux. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du conseil; ils engagent valablement la société par leur signature collective. La société est aussi valablement engagée par la signature collective de deux autres membres du conseil d'administration. Le président est Auguste Kupfer, et le secrétaire Louis Rosset.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1898. 7. novembre. La **Société anonyme de l'agence de Publicité Hasenstein & Vogler**, à Genève, succursale à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 28 décembre 1894 et 30 avril 1897, n° 122), a, dans son assemblée générale du 24 juin 1898, nommé membre du conseil d'administration Benjamin Giroud, domicilié à Lausanne, en remplacement de Alexandre Stahler, membre sortant.

Genève — Genève — Ginevra

1898. 7. novembre. Les suivants: Humbert Fleuret, d'origine française, domicilié au Grand-Saconnex (où il reste inscrit personnellement comme cafetier), et Gaspard Brunet, d'origine française, domicilié à Aire (Vernier), ont constitué au Grand-Saconnex, sous la raison sociale **Fleuret Humbert et Brunet Gaspard**, une société en nom collectif qui a commencé le 14 octobre 1898. Genre de commerce: Vins en gros. Bureaux et locaux: au Grand-Saconnex.

7. novembre. La raison **Jules Pellevat**, boucherie, à Genève (F. o. s. du c. du 23 mars 1884, n° 24, page 198), est radiée ensuite du décès du titulaire.

7. novembre. La raison **Vinardy Jean-Henry**, à Genève (F. o. s. du c. du 23 septembre 1890, n° 137, page 690), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La maison est continuée, depuis le 2 septembre 1898, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Camille Vinardy**, à Genève, par la femme du précédent, M^{me} Camille Vinardy, née Gènerò, de Turin (Italie), y domiciliée. Genre d'affaires: Fabrication de vermouths et liqueurs. Locaux: 15, Rue des Gares.

7. novembre. Les suivantes: Julie Moch, femme autorisée de Moïse Lévy, d'origine française, et Rachel Picard, d'origine alsacienne, toutes deux domiciliées à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Lévy et Picard**, une société en nom collectif (qui a commencé le 1^{er} novembre 1898). Genre d'affaires: Modes. Magasin: 15, Quai des Bergues.

8. novembre. La raison **Joseph Sauty**, épicerie-mercerie, à Versoix (F. o. s. du c. du 3 janvier 1884, n° 1, page 4), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

8. novembre. Le conseil d'administration de la société anonyme ayant son siège à Paris, et succursale à Genève, sous la raison **Société anonyme des Glaciers de Paris**, succursale de Genève, (F. o. s. du c. du 16 décembre 1885, n° 119, page 771, et du 6 mai 1897, n° 127, page 522), a, dans sa séance du 23 avril 1897, nommé directeur de la dite succursale, avec rang de fondé de procuration, Jean Mote, domicilié à Genève, en remplacement de Paul Jaquenoud, démissionnaire.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 10,544. — 8. November 1898, 6 Uhr p.
Rumpf'sche Kreppweberei Aktiengesellschaft,
Basel (Schweiz).



Verbandstoffe.

N° 10,545. — 8 novembre 1898, 8 h. a.

Antoine Glardon & C^{ie}, fabricants,
Vallorbe (Suisse).



Burins et échoppes, limes, grattoirs, fraises, brucelles,
rasoirs, stähler et couteaux.

N° 10,546. — 9 novembre 1898, 8 h. a.

Davidson & Company, Limited, négociants,
Belfast (Grande-Bretagne).

SIROCCO

Substances alimentaires.

(Transmission de la marque anglaise n° 294, enregistrée au nom de Davidson & C^{ie}.)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der österreichisch-ungarische Aussenhandel.
Januar-September.

Warengruppe	Einfuhr		Ausfuhr	
	1897	1898	1897	1898
Rohstoffe	301,699,036	350,462,689	235,965,049	289,334,440
Halbfabrikate	79,174,326	79,443,823	86,948,960	90,716,088
Ganzfabrikate	156,695,716	166,429,567	286,217,938	289,906,472
Total	537,569,077	626,336,019	561,131,987	669,957,000
dazu edle Metalle u. Münzen	91,560,076	18,862,758	15,929,695	44,705,705
Gesamtsumme	629,219,153	645,198,777	577,061,682	614,662,705

Verschiedenes. — Divers.

Deutsch-nordamerikanische Handelsbeziehungen. Das nordamerikanische Generalkonsulat in Berlin versendet eine Statistik, wonach die Ausfuhr der Bezirke der nordamerikanischen Konsulate in Norddeutschland, 15 an der Zahl, nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika im dritten Vierteljahr 1898 11,2 Millionen Dollars betrug gegen 7,3 Millionen Dollars im 3. Vierteljahr 1897, so dass die Ausfuhr Norddeutschlands nach Nordamerika also um 3,9 Millionen Dollars, d. h. um mehr als 50% zugenommen hätte. Die Zahlenreihe, die da gegeben wird, bemerkt die «Deutsche Industriezeitung», ist geeignet, über die Entwicklung der Ausfuhr nach Nordamerika Irrtümer zu wecken, denn infolge des Inkrafttretens des Dingleytarifes war diese Ausfuhr ganz ausserordentlich gesunken, nämlich von 16,5 Millionen Dollars im 3. Vierteljahr 1896 auf 7,3 Millionen Dollars im 3. Vierteljahr 1897, d. h. um etwa 55%. Gegenüber den normalen Verhältnissen des Jahres 1896 und früherer Jahre hat also die deutsche Ausfuhr nach Nordamerika nicht zugenommen, sondern ist sehr erheblich zurückgeblieben. Die Zunahme der deutschen Ausfuhr nach Nordamerika gegenüber dem 3. Vierteljahr 1897 ist nur eine scheinbare, nur eine relative. Vielleicht würde auch die relative Zunahme der deutschen Ausfuhr nach Nordamerika im 3. Vierteljahr 1897 noch weit weniger erheblich sein, wenn nicht nach gewissen Erzeugnissen infolge des Krieges eine grössere Nachfrage vorhanden gewesen wäre. Hauptsächlich fällt eine Vermehrung der Zuckerausfuhr ins Gewicht, die indessen schwerlich eine dauernde bleiben dürfte. Thatsächlich hat sich durch den Dingleytarif die Handelsbilanz zwischen Deutschland und Nordamerika ausserordentlich verschlechtert. Nach der nordamerikanischen Statistik belief sich im Jahr 1897 die deutsche Ausfuhr nach Nordamerika auf 111,2 Millionen Dollars, die nordamerikanische Ausfuhr nach Deutschland auf 125,2 Millionen Dollars, im Jahre 1898 dagegen die deutsche Ausfuhr nach Nordamerika nur auf 69,7 Millionen Dollars, die nordamerikanische Ausfuhr nach Deutschland dagegen auf 155 Millionen Dollars. Es fehlt den Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Nordamerika an der erforderlichen Gegenseitigkeit.

Handelsaussichten auf Cuba. Ueber die Aussichten verschiedener Geschäftszweige auf der Insel Cuba macht der Sonderberichterstatler der «New-Yorker Staatszeitung» folgende beachtenswerte Angaben: Die Einfuhr von Kleiderstoffen und anderen Waren dieser Art kann augenblicklich natürlich nicht sehr gewinnbringend sein und wird sich erst lohnen, nachdem das Land politisch ruhiger geworden ist. Eisenwaren werden, sobald der Zoll geregelt ist, ein höchst günstiges Absatzgebiet auf Cuba finden. Deutschland dürfte der grösste Nebenbuhler für Amerika in diesem Zweige werden. Der Bijouterie- und Porzellanhandel befindet sich in den Händen der Franzosen. Der Zoll wird auch die Zukunft dieser Artikel regeln. Schlachtvieh aus Mexico und Texas brachte kurz nach der Blockade ausserordentliche Preise. In der letzten Zeit sind diese jedoch infolge von übergrosser Zufuhr tief gesunken; trotzdem dürften sich noch in der Folge recht gute Geschäfte auf diesem Gebiet machen lassen; doch ist das Ende absehbar, denn die ausserordentlich fetten Weiden von Cuba liefern Rindfleisch, das an Güte das amerikanische weit übertrifft. Die Einfuhr von Milchkuhen und Zuchtvieh dürfte in der nächsten Zeit glänzenden Gewinn abwerfen. Molkereien nach amerikanischem Muster wären für Havana, wo der Liter Milch 75 Cents kostet, ein wahrer Segen und müssten den Unternehmer in kurzer Zeit zu einem reichen Manne machen.

Brauereien könnten nicht verfehlen, gute Geschäfte zu machen, wo der halbe Liter Bier 35 Cents kostet. Die einzige auf Cuba (in Havana) befindliche Brauerei liefert ein sehr mittelmässiges Getränk, das zu übertreffen die Aufgabe eines neuen Unternehmens wäre. Für amerikanische Kleider- und Schuhwaren scheint das Feld weniger günstig, da Spanier und Cubaner zu sehr an französischen Schnitt gewöhnt sind. Sind erst geordnete Zustände hergestellt, so wird Cuba im stande sein, seinen eigenen Mehlbedarf zu decken. Im Innern der Insel und an der Südküste befinden sich Landstriche, wo Weizen besser gedeiht, als irgendwo in der Welt. Die spanische Regierung hatte jedoch den Anbau verboten, um das Mutterland nicht um Handelsgewinne zu bringen.

Notlage der Spinnerei. Die Monatsschrift für Textilindustrie bringt folgende Stimme aus dem Publikum: Vor einigen Tagen sollen die deutschen Kammgarnspinnereien endlich unter einen Hut gekommen sein; für zwei Millionen Kammgarnspindeln soll eine Betriebseinschränkung von 20% beschlossen worden sein. Wir sind fest überzeugt, dass die Lage der Kammgarnspinnerei, so unerfreulich sie auch sein mag, doch immer noch besser ist, als die Lage der Streichgarnspinnereien in ihren sämtlichen Verzweigungen: Vigogne, Mungo, Shoddy, Unterschuss, Tricot u. s. w., insgesamt etwa 1,200,000 Spindeln zählend. Das für diese Spindelzahl in Anlage und Betrieb erforderliche Geld schätzen wir, die Werke schuldenfrei gedacht, auf rund 150 Millionen Mark, deren Verzinsung wir auf lange Zeit für ausgeschlossen erachten, wenn nicht endlich eine allgemeine Einschränkung der Erzeugung erfolgt. Die von einzelnen Spinnern beliebte Rede: Lasst die schwachen Spinner zu Grunde gehen, dann wird es besser, ist nichts-sagend. Dann verschwindet zwar der Spinner, aber seine Spindeln bleiben und gehen zu Spottpreisen an den neuen Erwerber über, welcher seiner Berechnung nur die Hälfte jener Summe einzusetzen braucht, welche der noch zahlungsfähige Spinner für Zinsen und Tilgung einsetzen muss; Beispiele sind genug vorhanden. Nach unserer Meinung ist die heutige, schon seit vielen Monaten währende Lage einfach unerträglich. Die grossen Spindelzahlen in Werdau, Grimnitzschau, Lengenefeld, Reichenbach, Aachen, im Bergischen u. s. w., sollten wenigstens den Versuch machen, auf einer allgemeinen Spinner-Zusammenkunft zu beraten, ob es denn gar nicht möglich sei, zu einem Einverständnis zu gelangen, etwa auf folgender Grundlage: 1) 10% der Spindeln sind für 1899 stillzulegen; 2) die verbleibenden 90% arbeiten einsteilweil nur fünf Tage per Woche, so lange, bis die Garnpreise wieder Zinsen lassen. Die Einsicht, dass die heutige Spindelzahl in absehbarer Zeit nicht voll beschäftigt werden kann, ist allgemein geworden. Also bleibt, soll der ganze grosse Gewerbezweig nicht auf lange Zeit hinaus in seinem Gesamtergebnis ertraglos bleiben, mit der ganz selbstredenden Folge des Zusammenbruches der weniger bemittelten Spinner, nur übrig, dass eben eine zielbewusste Einschränkung der Erzeugung stattfindet. Innerhalb der Dauer dieser Einschränkung würden dann sicherlich manche Spindeln abgelegt oder auf fertige Waren-Erzeugung gesteuert werden, so dass der ganze Zweig wieder in das richtige Fahrwasser käme. Bei gutem Willen ist leicht zu helfen, und wir wiederholen: Die Lage der Streichgarnspinnerei ist derart, dass der Versuch, an den allseitigen guten Willen sich zu wenden, gemacht werden muss. Gerät der Versuch nicht, so geht die Zerstörung der Vermögen weiter voran; jedes Vertuschen der Lage ist vom Uebel. Wir geben der Hoffnung Raum, dass reiche Spinner die Sache in die Hand nehmen und eine einleitende Versammlung nach Leipzig einberufen möchten.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.		29. Oktober. 5. November.		29. Oktober. 5. November.	
a.		a.		a.	
Metallbestand	. 131,773,055	131,226,305	Notencirculation	. 217,439,585	221,189,850
Wechselportefeuille	78,436,922	80,283,875	Conti-Correnti	. 12,318,132	19,632,549
Deutsche Reichsbank.					
81. Oktober. 7. November.		81. Oktober. 7. November.		81. Oktober. 7. November.	
Mark.		Mark.		Mark.	
Metallbestand	. 728,185,000	729,812,000	Notencirculation	1,211,318,000	1,185,969,000
Wechselportefeuille	905,781,000	869,806,000	Kursf. Schulden	448,509,000	431,817,000

Installations modèles de la Compagnie "Singer"

pour machines à coudre de tous systèmes.



Etabli à sections (plat simple).

Ces établis sont munis d'un rebord à l'arrière; la largeur totale de l'établi est de 76 cm. Sa hauteur est ajustable de 75 à 85 cm du sol au-dessus de la table, et les sections peuvent avoir 91,5 cm, 1,07 ou 1,20 m de long. Cet établi, comme du reste tous les autres établis à sections, possède des montants à bases larges, qui permettent de le fixer solidement au sol; les consoles qui le supportent étant ajustables, il peut être nivelé facilement quelle que soit l'inégalité du sol.

Prospectus et prix franco sur demande.

COMPAGNIE "SINGER"

13, Rue du Marché, GENEVE.

(956)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

des Gaswerks Burgdorf

Samstag, den 26. November 1898, nachmittags 4 Uhr,
im Hotel Guggisberg in Burgdorf.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichts und Genehmigung der auf 11. Oktober 1898 abgeschlossenen Betriebsrechnung nach Anhörung des Berichts der Herren Rechnungsrevisoren.
- 2) Festsetzung der Dividende.
- 3) Genehmigung der Abtretung der Gasanstalt an die Einwohnergemeinde Burgdorf und Beschlussfassung über Auflösung der Gesellschaft.
- 4) Vorlage einer vorläufigen Liquidationsrechnung und Bestellung eines Liquidators nach Art. 666 O.-R.

Während den letzten acht Tagen vor der Generalversammlung liegt die Betriebsrechnung mit Bilanz und Revisionsbericht im Bureau des Gaswerks den Aktionären zur Einsicht auf.

Zu dieser Versammlung ladet höflichst ein
Burgdorf, den 9. November 1898.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Aud. Schmid.

(1080)

Bureaux- und Geschäfts- Einrichtungen

(M 10126 Z)

übernimmt und liefert prompt unter Garantie.

H. Lips, Möbelfabrik,
Zürich I und Altstetten.

(1016)

Vertretung.

In Genf oder Lausanne und der Ostschweiz werden für ein Geschäft, das grosse Dimensionen anzunehmen berechtigt ist, zwei Vertreter als Associés oder stille Teilnehmer mit einer Einlage von je circa 15,000 bis 20,000 Fr. gesucht. Etwas technische Bildung erwünscht. — Offerten sub A. Z. 581 befördert die Administration des Schweiz Handelsamtsblattes. (1027)

Schweizerisches Informations-Bureau Zürich.

Prompteste und gewissenhafteste Besorgung von Auskünften auf allen Plätzen der Schweiz und des Auslandes. Tarife gratis. (530)

Vorsichtskasse in Biel.

Wir sind Abgeber, so lange Konvenienz, von (H 4459 Y)

4 % Obligationen (Kassascheine) al pari

auf drei Jahre fest mit nachheriger halbjährlicher Kündigung in Stücken von 1000 und 5000 Franken. Die Staatssteuer wird von uns getragen, so lange dies gesetzlich zulässig ist. (1019)

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Gegründet 1827.

Versicherungsbestand am 1. Oktober 1898: 747,300,000 Mark.

Dividende im Jahr 1898: 30 bis 136 % der Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung.

Aufnahmen vermitteln gebührenfrei, in:

Aarau: F. Fricker-Wirz.
Basel: Wilh. Buflieb.
Bern: Rooschütz & Co.
Biel: Bogdan Örum.
Chur: W. Locher-Juvalta.
St. Gallen: Alf. Gähwiller.
Genf: H. Schroeder-Coulin.
Glarus: Franz Spiess.
Helden: Huldr. Sturzenegger.
Herisau: J. J. Tanner.

Lausanne: G. Landis.
Luzern: J. Ehrler-Steiner.
Rapperswil: Fr. Blegg.
Rorschach: Otto Föh-Wild.
Schaffhausen: G. Schnezler.
Solethurn: Jos. Nagel.
Teufen, Appenzell: E. Walsler.
Winterthur: Emil Isler.
Zürich: J. Stähelin.
Zug: E. Stadlin. (180)

Henrici & Kaufmann

(agents de change agréés par l'état),

II, Elisabethenstrasse, Bâle.

Ordres de bourse.

Fonds publics.

(518) Placements.

Gérance de fortunes.



London.

Ein englischer Agent, der schon Vertretung für Stickereien hat, sucht leistungsfähiges Haus für Seidenwaren, Seidenbänder etc. — Offerten gefl. Postfach 3586 St. Gallen. (1038)

Wacker Schmidlin & Co

Bankgeschäft

Elisabethenstr. 53 in Basel.

(1068)

Börsenaufträge

Kapitalanlagen

Vorschüsse auf Wertpapiere

Vermögensverwaltungen

Geldwechsel.